



16.034

Kantonsverfassungen**(BS, BL, GR).****Gewährleistung****Constitutions cantonales****(BS, BL, GR).****Garantie***Erstrat – Premier Conseil*

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 22.09.16 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 27.09.16 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)

Föhn Peter (V, SZ), für die Kommission: Wir kommen wieder zu einem weniger heiklen Traktandum. Es geht um die Gewährleistung von Kantonsverfassungen. Wie üblich hat die SPK-SR die Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden eingehend geprüft, sie dabei als unproblematisch empfunden und beantragt, diese Kantonsverfassungen zu gewährleisten.

Die Verfassungsänderungen betreffen unterschiedliche Themen. Im Kanton Basel-Stadt geht es um die Revision der Gerichtsorganisation, im Kanton Basel-Landschaft um die interkantonale und regionale Zusammenarbeit und im Kanton Graubünden um die Beteiligungen an Kohlekraftwerken.

AB 2016 S 767 / BO 2016 E 767

Nur bei Letzterem gab es eine Kurzdiskussion. Es ging einzig um eine Verständnisfrage, welche befriedigend geklärt werden konnte.

Alle Änderungen sind bundesrechtskonform. Die Gewährleistung kann somit erteilt werden. Die Gewährleistung beinhaltet keine politische Beurteilung bzw. darf keine politische Beurteilung beinhalten. Weshalb sage ich das? Sie sehen es auch auf dem Antrag, der Ihnen vorliegt, dass wir hier einen kleinen Spezialfall haben, aber einen kleinen lösbaren Spezialfall.

Es liegt die Petition 15.2037 gegen die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt auf dem Tisch. Die eidgenössischen Räte haben die Pflicht, von einer Petition Kenntnis zu nehmen. Wenn eine Petition ein hängiges Geschäft betrifft, macht es wenig Sinn, eine gesonderte Beratung und Beschlussfassung vorzunehmen. So können wir sie gleich hier und heute abhandeln. Die Kommission hat von der Petition Kenntnis genommen. Mit diesem Bericht hat dies der Rat nun eigentlich auch getan, d. h., Kenntnis genommen, ohne Folge zu geben. Denn in der Petition werden zwei Elemente angezweifelt, die klar in der Autonomie der Kantone liegen. Es gibt diesbezüglich keine Bundesvorgaben.

So bedanke ich mich im Namen der SPK dafür, dass Sie diese drei Kantonsverfassungen ebenfalls gewährleisten und von der Petition 15.2037 Kenntnis nehmen.

*Eintreten ist obligatorisch**L'entrée en matière est acquise de plein droit***Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden****Arrêté fédéral sur la garantie des constitutions révisées des cantons de Bâle-Ville, de Bâle-Campagne et des Grisons***Detailberatung – Discussion par article***Titel und Ingress, Art. 1–4**



Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1–4

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Le président (Comte Raphaël, président): Comme l'entrée en matière est acquise de plein droit, il n'y a pas de vote sur l'ensemble.

La commission a pris acte de la pétition 15.2037, "Constitutions des cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne et des Grisons. Garantie", et l'a examiné en vertu de l'article 126 alinéa 2 de la loi sur le Parlement.

Nous avons ainsi épuisé notre ordre du jour. Nous remercions Madame la conseillère fédérale Simonetta Sommaruga de nous avoir accompagnés durant nos travaux. Je vous souhaite à toutes et à tous un excellent retour dans vos cantons respectifs et un très bon week-end!

Schluss der Sitzung um 10.15 Uhr

La séance est levée à 10 h 15

AB 2016 S 768 / BO 2016 E 768